



PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 4. Dezember 2025,
20.00 Uhr – 22.00 Uhr
Riederhalle, Ried bei Kerzers

Vorsitz: Guido Wildhaber, Gemeindepräsident

Protokoll: Doris Holzer, Gemeindeschreiberin

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung.

Publikation

Die Einladung erfolgte innerhalb der Fristen und gemäss den gesetzlichen Bestimmungen wie folgt:

- Bulletin Nr. 80 wurde an alle Haushalte verteilt
- Amtsblatt Nr. 46 vom 14. November 2025
- Homepage der Gemeinde Ried (www.ried.ch)

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2025
2. Finanzplan 2026 - 2030
3. Kreditanträge
 - 3.1 Zusatzkredit Trottoir Widalmi 2
 - 3.2 Verpflichtungskredit für den Bau eines neuen Flurwegs im Kerzersmoos (Parzelle 9123, Kerzers)
4. Genehmigung Budget 2026
5. Verschiedenes

Gegen die Einberufung der Versammlung sowie die Aufstellung der Traktandenliste wird an der Versammlung kein Einwand erhoben.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Der Gemeindepräsident erklärt somit die heutige Versammlung als eröffnet. Die Geschäfte werden gemäss der vorgesehenen Tagesordnung abgewickelt.

Ernennung der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden folgende Personen ernannt:

- Adrian Kern
- Florian Gutknecht

Anwesende Stimmfähige: **85 Personen**

Absolutes Mehr: **43 Stimmen**

Anwesende ohne Stimmrecht an der heutigen Versammlung:

Die Pressevertreterin der Freiburger Nachrichten, Murtenbieter und Kerzers Anzeiger, Frau Margrit Sixt, Joël Rathgeb (Finanzverwalter), Doris Holzer (Gemeindeschreiberin) und Susy Schwab (Abwartin Riederhalle)

Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2025

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2025 wird nicht verlesen. Dieses konnte auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und ist auf der Homepage publiziert. Ein Beschlussauszug wurde im Bulletin 80 publiziert.

Das Protokoll wurde vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 10. Juni 2025 zuhanden der heutigen Gemeindeversammlung genehmigt.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zum Protokoll gestellt.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2025 zu genehmigen.

Abstimmung:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2025 wird mit **84 JA : 0 NEIN Stimmen** einstimmig von der Versammlung genehmigt.

(Eine Person hat sich der Stimme enthalten).



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Traktandum 2

Finanzplan 2026 – 2030 (Information)

Ausführungen von Gemeinderat Rudolf Moser.

Der Finanzplan ist eine planerische Voraussicht und insbesondere bei den Investitionen können Verschiebungen in Abhängigkeit von den Bewilligungsverfahren eintreten. Künftige Investitionen und Finanzierungen der Gemeindeverbände für die kommenden Jahre sind nicht vollständig absehbar. Als Berechnungsgrundlage dient das Budget 2026, die abgeschlossene Jahresrechnung 2024 und die aktuellen Erkenntnisse des laufenden Rechnungsjahres.

Gemeinderat Moser erklärt, dass die Gesamtübersicht des Finanzplans, wie im Bulletin publiziert, infolge eines Fehlers in der Software (irrtümlicherweise wurden Zahlen durch die Software nicht korrekt übernommen) nach der Publikation des Bulletins nochmals leicht bereinigt wurde.

In den unsicheren und nicht abschätzbaren Positionen wurden für die Berechnungen vorsichtige Annahmen getroffen. Die Unterhaltskosten und Abschreibungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung übersteigen die berechneten Tarife aus dem Jahr 2022, aus diesem Grund werden diese in Zukunft angepasst. Im Finanzplan wurde dies ab dem Jahr 2027 berücksichtigt.

Der Finanzplan zeigt, dass das Eigenkapital in den nächsten Jahren in vertretbarem Rahmen abnehmen wird. Die sehr hohen Investitionen werden die zusätzliche Aufnahme an langfristigem Fremdkapital bedingen. Dadurch werden sich künftig die Schuldzinsen und die Abschreibungen erhöhen. Von den geplanten Investitionen im Jahr 2025 wurden weniger als die Hälfte tatsächlich in Anspruch genommen.

Es werden leider Jahr für Jahr immer höhere Kosten von Kanton und Gemeindeverbänden an die einzelnen Gemeinden überwältzt. Der Finanzplan ist rechtlich nicht bindend und zeigt eine grobe Übersicht der finanziellen Planung. Er hat keinerlei Einfluss auf die Jahresrechnung 2025 oder das Budget 2026.

Die Finanzkommission hat den Finanzplan zur Kenntnis genommen.

Gesamtübersicht	Budget	Budget	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Allgemeine Übersicht						
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-47'000.00	-194'352.46	-233'376.00	-281'494.00	-466'409.00	-183'676.00
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-93'400.00	-171'832.46	-414'170.00	-460'104.00	-571'929.00	-612'104.00
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	46'400.00	-22'520.00	180'794.00	178'610.00	105'520.00	428'428.00
Steuerertrag natürliche Personen	3'299'900.00	3'347'300.00	3'417'045.00	3'433'866.00	3'450'772.00	3'467'762.00
Steuerertrag juristische Personen	115'000.00	113'700.00	114'269.00	114'841.00	115'415.00	115'992.00
Liegenschaftssteuer	242'900.00	250'000.00	268'500.00	268'500.00	268'500.00	268'500.00
Nettoinvestitionen	3'830'453.70	2'943'104.85	3'743'316.00	2'026'510.00	2'186'510.00	1'350'000.00

Die Versammlung nimmt den Finanzplan 2026 – 2030 zur Kenntnis.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Traktandum 3 Kreditanträge

Traktandum 3.1 Zusatzkredit Trottoir Widalmi 2

Ausführungen von Gemeindepräsident Guido Wildhaber.

An der letzten Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2025 wurde ein Bürgerantrag gestellt welcher beinhaltete, dass das Projekt anzupassen sei. Die Ausführung ist so zu gestalten, dass das neue Trottoir auch von Radfahrern und Rollstuhlfahrern sowie von anderen, behindertengerechten Fahrzeugen genutzt werden kann.

Der Bürgerantrag wurde von der Versammlung angenommen, sodass der Kredit zurückgestellt wurde. In der Zwischenzeit konnten die Anpassungen gemeinsam mit den Initianten und dem Planungsbüro vorgenommen werden. Das Trottoir wird neu auf Wunsch der Bevölkerung befahrbar sein. Bei der Mittelinsel werden befahrbare Steine eingesetzt, sodass die Durchfahrt auch für breite landwirtschaftliche Fahrzeuge gut passierbar sein wird.

Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass bei Strassen über 8 m Breite eine Mittelinsel gesetzlich vorgeschrieben ist. Das neue Trottoir ist mit der Projektänderung sicherer, ältere Menschen können die Strasse zuerst bis zur Hälfte passieren, auf der Mittelinsel warten und anschliessend den zweiten Teil der Strasse sicher queren. Für Fussgänger ist die Situation mit der Mittelinsel deutlich sicherer.

Der neue Kreditantrag beläuft sich auf CHF 160'000 (Mehrkosten Planung).

Die Zusatzkosten (seit 2022 bis heute) beinhalten folgende Positionen:

- Vergrösserung der Trottoirbreite: neu 2.00 m anstelle von 1.65 m; entsprechend mehr Tiefbauarbeiten
- Mittelinsel und Verbreiterung im Abzweiger Gurzelen nach 1. Vorprüfung
- Mehr Leitplanken nach Rückmeldung zur Vorprüfung
- Mehraufwand für Planung wegen mehreren Vorprüfungen und Studie für Temporeduktion
- Änderung MWST
- Neu CHF 10'000 für die Anpassungen der Pläne durch GeoPlanIng inkl. einer geringen Reserve.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission unterstützt den Kreditantrag für Zusatzkosten von insgesamt CHF 160'000 für den Bau des neuen Trottoirs Widalmi, Teil 2.

Zur Finanzierung dieses Kredites wird ein Darlehen in Anspruch genommen.

Fragen aus der Versammlung

Hans Schmutz

Ist mit dem Projekt und dessen Planungsvorgehen nicht einverstanden.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Hans Schmutz übergibt dem Gemeindepräsidenten einen schriftlichen Antrag, welcher den Anwesenden vorgelesen wird.

«In Anbetracht der finanziellen Situation der Gemeinde (Finanzplan 2026-2030) und unter Betrachtung des vorgeschlagenen Bauvorhabens Trottoir Widalmi, genehmigt am 29.4.2022, mit CHF 500'000.00 sowie dem hier verlangten Zusatzkredit von CHF 160'000.00, beantragen wir das Projekt vorderhand nicht zu realisieren sondern um mindestens 5 Jahre zurückzustellen.

Wir ersuchen die Versammlung, diesem Antrag zuzustimmen.

Hans Schmutz mit einer Gruppe besorgter Stimmbürger»

Begründung: Wir möchten die Details in diesem Projekt zuerst abgeklärt wissen, das ist u.a. der Grund, weshalb das Projekt zurückgestellt werden soll. Es fehlen momentan verlässliche Zahlen. Ich möchte wissen, was die Kosten im Detail sind. Womit ich ebenfalls nicht einverstanden bin, ist mit der Aufhebung des Schulbusses. Der Schulbus ist eine Sicherheit für die Schulkinder (in Agriswil gibt es kein Trottoir). Ich bin der Meinung, dass der Schulbus auf keinen Fall aufgehoben werden darf. Auf Fussgängerstreifen gibt es immer wieder Unfälle. Die Mittelinsel ist zu schmal für Traktore. Ich bin der Meinung, dass diese nicht Richtung Gurzelen abbiegen können. Ich denke, dass die Situation in fünf Jahren anders aussieht und wir dann nochmals über das Projekt reden können. Bis dahin soll es zurückgestellt werden.

Antwort Guido Wildhaber: Die Details zu diesem Projekt sind im Jahre 2022, als dieses bewilligt wurde, vollständig präsentiert worden. Im Frühling wurden zudem Bodenproben genommen, diese waren alle positiv. Es besteht keine Gefahr, dass die Verbauungen abrutschen werden. Es wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung geben sowie einen Fahrradstreifen. Der Grund dafür, dass wir heute einen Schulbus haben ist derjenige, dass wir kein Trottoir haben. Es wurde zudem mit den kantonalen Behörden abgeklärt, dass der Schulweg in Agriswil nicht gefährlich ist. Die Gemeinde ist nicht dafür zuständig, dass die Kinder in die Schule gebracht werden. Dafür sind die Eltern zuständig. In 5 Jahren benötigen wir den Schulbus eventuell mangels Kinder in Gurzelen sowieso nicht mehr.

Das Projekt ist sehr gut durchdacht, ebenfalls wurde alles sorgfältig berechnet und der Bau des Trottoirs im Jahre 2022 von der Bevölkerung bereits gutgeheissen. Ich habe ein wenig Mühe, wenn man nachträglich plötzlich nicht mehr zu diesem Entscheid stehen will. Heute geht es nicht um eine Abstimmung zum Bau des Trottoirs, sondern es geht um die Genehmigung des Zusatzkredits.

Florian Gutknecht

Ich bin nicht gegen das Trottoir, habe aber die Befürchtung, dass die Kredite dafür eh nicht ausreichen. Die Breite des Trottoirs wurde ursprünglich mit 1.65 m angegeben, nun gibt es offenbar neue Regelungen (2 m). Es sollte alles möglichst einfach gehalten werden.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Dass die Schulkinder den Schulweg alleine bestreiten sollen, ist meiner Meinung nach nicht akzeptabel. Es wird so sein, dass die Eltern die Kinder mit den Privatautos fahren werden und wir den ganzen Mehrverkehr hinnehmen müssen. Das ganze Projekt ist aus meiner Sicht überdimensioniert, ich bin daher gegen den Zusatzkredit und dafür, dass alles nochmals überdacht und einfacher gehalten wird.

Antwort Guido Wildhaber: *Die Trottoirbreite von 2 m ist gesetzlich geregelt. Wir hatten davon im Jahr 2022 leider keine Kenntnis. Die Trottoirbreite kann nicht verändert werden. Betreffend Kosten habe ich grosses Vertrauen in die Ingenieure von GeoPlanIng. Wir haben unsere Kredite nie überzogen. Aus meiner Sicht ist es gut möglich, dass die Schulkinder den Schulweg bewältigen können, es gibt Schulwege in anderen Dörfern, die wesentlich länger sind. Wenn wir den Schulbus abschaffen, wird es zwei Kinder geben, die allenfalls mit Privatautos in die Schule gebracht werden. Es erübrigt sich, hier von Mehrverkehr zu sprechen. Solange wir kein Trottoir haben, müssen wir den Schulbus noch weiterführen (Auflage des Kantons).*

Fredi Maeder

Warum haben wir den Schulbus überhaupt noch?

Antwort Guido Wildhaber: *Das ist eine Auflage der kantonalen Behörden, weil wir kein Trottoir haben. Aus Gurzelen haben wir aktuell zwei Kinder die mit dem Bus fahren. Dafür einen Schulbus für CHF 45'000.— zu unterhalten, macht absolut keinen Sinn.*

Fredi Maeder

Ich bin der Meinung, dass wir eine markierte Insel (keine gebaute) anbringen sollten. Markierte Inseln werden gezeichnet und kosten viel weniger. In Anbetracht der Finanzen gebe ich meinem Vorredner recht.

Es werden keine weiteren Fragen aus der Versammlung gestellt.

Der Gemeindepräsident kommt zur Abstimmung:

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Zusatzkredit von CHF 160'000.00 für den Bau des Trottoirs Widalmi 2 zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Zusatzkredit von CHF 160'000.00 für den Bau des Trottoirs Widalmi 2 wird mit **59 JA : 23 NEIN** Stimmen von der Versammlung genehmigt.

(Drei Personen haben sich der Stimme enthalten).



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Der Präsident informiert, dass mit der Annahme des Antrags des Gemeinderats nicht mehr über den Bürgerantrag abgestimmt wird.

Traktandum 3.2

Verpflichtungskredit für den Bau eines neuen Flurwegs im Kerzersmoos (Parz. 9123, Kerzers)

Ausführungen von Gemeinderat Manfred Wolf.

Die Gemeinde Ried besitzt im Kerzersmoos, auf dem Gemeindegebiet der politischen Gemeinde Kerzers verschiedene Kulturlandparzellen. Die landwirtschaftliche Erschliessung nördlich der Gebäude des ehemaligen Gutsbetriebes der SGG (Parzelle 8313, Kerzers) ist aktuell ungenügend, es fehlt ein Flurweg.

Die Gemeinde Ried plant daher zusammen mit der Wegeigentümerin, der Bodenverbesserungskörperschaft Kerzers (BVK Kerzers) die Realisierung eines neuen, landwirtschaftlichen Flurweges. Dieser dient der Erschliessung der nördlich angrenzenden Kulturflächen. Unter den Bauherren (Gemeinde Ried und BVK Kerzers) wurde ein interner Kostenverteiler vereinbart. Die Gesamtkosten betragen ca. 70'000, davon wird die Hälfte subventioniert, die BVK Kerzers übernimmt einen Anteil von CHF 8'000 und die Gemeinde Ried den Restbetrag von CHF 27'000.

Die Bodenverbesserungskörperschaft Kerzers ist heute bereits Grundeigentümerin der für diesen Flurweg ausgesparten Parzelle Nr. 9123, Kerzers. Der Unterhalt wird durch die BVK Kerzers gewährleistet.

Die Kosten für die Gemeinde Ried b. Kerzers belaufen sich für den Bau des neuen Flurwegs im Kerzersmoos (Parzelle 9123, Kerzers) auf CHF 27'000.

Dieser Kredit wird aus Eigenmitteln finanziert.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission stimmt dem Verpflichtungskredit für den Bau eines neuen Flurwegs im Kerzersmoos (Parzelle 9123) in der Höhe von CHF 27'000 zu.

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Der Gemeindepräsident kommt zur Abstimmung.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 27'000 für den Bau eines neuen Flurwegs im Kerzersmoos zuzustimmen



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Abstimmung:

Der Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 27'000 wird mit **83 JA : 0 NEIN** Stimmen von der Versammlung genehmigt.

(Zwei Personen haben sich der Stimme enthalten).

Traktandum 4: Genehmigung Budget 2026

Ausführungen Gemeinderat Rudolf Moser.

Als Grundlagen zur Erstellung des Budgets 2026 dienten die Jahresrechnung 2024, das Budget 2025, die Budgetzahlen von Kanton und Gemeindeverbänden, die aktuellen Erkenntnisse des laufenden Rechnungsjahres sowie die Annahmen der zusätzlich anfallenden Ausgaben und Einnahmen im Budgetjahr.

Erfolgsrechnung

Das Budget 2026 schliesst bei einem **Aufwand von CHF 6'252'523** und einem **Ertrag von CHF 6'080'690** mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 171'833** ab.

Gegenüber dem Budget 2025 schliesst das Budget 2026 mit CHF 78'433 negativer ab. Die Hauptgründe für die Abweichungen liegen hauptsächlich in folgenden Sachverhalten:

- 0 Allgemeine Verwaltung, der Nettoaufwand ist CHF 38'700 höher als im Vorjahresbudget.
- 2 Bildung, der Nettoaufwand ist CHF 17'685 tiefer als im Vorjahresbudget.
- 3 Kultur, der Nettoaufwand ist CHF 11'250 höher als im Vorjahresbudget.
- 4 Gesundheit, der Nettoaufwand ist CHF 28'700 höher als im Vorjahresbudget.
 - CHF 22'000 Zunahme des Kostenanteils am Gesundheitsnetz See
Das Budget Gesundheitsnetz wurde von Gemeinden zurückgewiesen und muss neu überarbeitet werden.
- 5 Soziale Sicherheit, der Nettoaufwand ist CHF 123'270 höher als im Vorjahresbudget:
 - CHF 43'314 Mehraufwand aufgrund erstmaliger Beteiligung der Gemeinde an der Finanzierung von Ergänzungsleistungen zur IV
 - CHF 60'056 Mehraufwand aufgrund erstmaliger Beteiligung der Gemeinde an der Finanzierung von Ergänzungsleistungen zur AHV
 - CHF 11'300 Mehraufwand aufgrund geschätzter Zusatzkosten für das SozialvorsorgeamtDie Kosten basieren auf einer Gesetzesgrundlage aus dem Jahr 1965 und werden den Gemeinden erstmals abgewälzt.
- 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung, der Nettoaufwand ist um CHF 4'949 tiefer als im Vorjahresbudget.
- 7 Umweltschutz und Raumordnung, der Nettoaufwand ist CHF 17'300 tiefer als im Vorjahresbudget.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

8 Finanzen und Steuern, der Nettoertrag ist CHF 92'450 höher als im Vorjahresbudget.

Bei der Budgetierung der Steuereinnahmen stützte sich der Gemeinderat, wie in den vergangenen Jahren, auf die Prognosen und Mitteilungen der kantonalen Steuerverwaltung sowie auf eigene Erfahrungswerte. Die Einnahmen wurden für nächstes Jahr höher budgetiert als die Prognosen der kantonalen Steuerverwaltung, was die reale Situation optimaler abbildet.

Die Erträge im Bereich der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abfallbewirtschaftung wurden analog den Einnahmen der fakturierten Rechnungen 2024 budgetiert.

Für das Jahr 2026 wird mit **Nettoinvestitionen von CHF 2'943'105** gerechnet. Dieser Betrag beinhaltet auch die bereits in früheren Jahren bewilligten Kredite, welche im Budgetjahr zur Ausführung gelangen sowie die beantragten neuen Kredite, welche zu bewilligen sind. Von den Nettoinvestitionen sind rund CHF 2 Mio. allein für Wasser- und Abwasserprojekte vorgesehen. Zum Teil liegen die notwendigen Bewilligungen dafür jedoch noch nicht vor.

Sollte die Bautätigkeit in Ried weiter zunehmen, wird auch das Steuerpotenzial entsprechend zunehmen. Von den Nettoinvestitionen (3,8 Mio) im Jahr 2025 wurden deutlich weniger investiert.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das Budget geprüft und empfiehlt der Versammlung, das Budget 2026 zu genehmigen.

Fragen

Markus Reber

Es wurde bereits erwähnt, dass in der Regel die IST-Zahlen besser sind als die Planzahlen. Wie sieht dies für das Jahr 2025 trendmässig aus? Gibt es dazu bereits Analysen?

Antwort Rudolf Moser: Ich gehe davon aus, dass die Jahresrechnung positiv abschliessen wird. Momentan kann ich dazu jedoch noch keine konkreten Angaben machen, da noch nicht alle aktuellen Zahlen vorliegen. Die Kennzahlen im Finanzplan sind mit grosser Vorsicht zu geniessen, da der Finanzplan lediglich eine vage Planung beinhaltet.

Es wird seit vielen Jahren grundsätzlich immer sehr vorsichtig und konservativ budgetiert. Wenn beispielsweise die Steuereinnahmen erhöht werden, zeigt sich eine positive Erfolgsrechnung.

Markus Reber

Es war nicht klar in der Tabelle der Investitionen, welche Kredite bereits bewilligt wurden und welche nicht. Ich hätte daher den Wunsch, dass die Tabelle das nächste Mal ergänzt wird.

Antwort Joel Rathgeb: Im Bericht Budget 2026 sind die Angaben mit Ausnahme der Gemeindeverbandsbeiträge enthalten. Bei den Steuereinnahmen wurde in den letzten 8 Jahren zu konservativ budgetiert. Im Durchschnitt reden wir von rund CHF 400'000 pro Jahr



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

mehr Einnahmen als budgetiert. Der Grund liegt darin, dass seit

HRM2 die Steuereinnahmen aus den Vorjahren nicht mehr budgetiert werden dürfen.

Der Präsident kommt zur Abstimmung.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget Erfolgsrechnung 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 171'833 sowie die Investitionsrechnung 2026 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'943'105 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt das **Budget Erfolgsrechnung 2026** mit einem Aufwandüberschuss von CHF 171'833 sowie die **Investitionsrechnung 2026** mit Nettoinvestitionen von CHF 2'943'105 mit **82 JA : 1 NEIN Stimme.**

(Zwei Personen haben sich der Stimme enthalten).

Traktandum 5

Verschiedenes

Informationen von Guido Wildhaber:

Projekt Begegnungszone/Spielplatz: Nachdem das Projekt vom Gemeinderat erstmals abgelehnt wurde, hat eine Arbeitsgruppe ein neues, kostengünstigeres Projekt erstellt. Dieses wird an der nächsten Gemeindeversammlung der Bevölkerung zur Genehmigung vorgelegt.

Personelles

Pensionierung Mary Maurer 1.2.2026

Seit dem Jahr 2003 ist Mary Maurer als Raumpflegerin (Turnhalle und Schulhaus) in einem Teilzeitpensum für die Gemeinde Ried b. Kerzers tätig. Ende Januar 2026 geht Mary in den wohlverdienten Ruhestand. Ihr letzter Arbeitstag bei der Gemeinde Ried wird der 19. Dezember 2025 sein.

Wir danken Mary Maurer für Ihre langjährige Tätigkeit im Dienste der Gemeinde Ried und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Der Präsident und sein Vizepräsident übergeben Mary Maurer einen Blumenstrauss und ein Geschenk. Mary wird unter grossem Applaus aus der Versammlung verabschiedet.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat 8.3.2026

Wie bereits erwähnt, treten vier bisherige Mitglieder per Ende Legislatur aus dem Gemeinderat aus. Es sind dies: Fabian Jendly (15 Jahre Gemeinderat) Dorothee Salvisberg (10 Jahre Gemeinderätin), Rudolf Moser (5 Jahre Gemeinderat), Sophie Grandjean (4 Jahre Gemeinderätin).

Folgende bisherige Mitglieder des Gemeinderats stellen sich für eine weitere Kandidatur zur Verfügung.

- Bruno Muggli
- Guido Wildhaber
- Manfred Wolf

Erfreulicherweise haben sich bis heute folgende Personen als **Kandidaten** für den Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

- Roman Bachmann
- Fuhrer Patricia
- Mia Merz
- Justus Reichmuth
- Murielle Stauffer-Künzi

Die Kandidatur einer weiteren Person ist zur Zeit noch ausstehend.

Zusammen mit den Wahlunterlagen werden die Stimmberechtigten einen Flyer mit Angaben der wählbaren KandidatInnen erhalten. Für die Bevölkerung wird ab Ende Januar auf der Homepage ein Vorstellungsbild von allen Kandidaten zur Verfügung stehen.

Der Gemeindepräsident erklärt, dass er sich für die Eigenständigkeit der Gemeinde Ried b. Kerzers einsetzen wird. Eine Fusion ist für die Gemeinde Ried b. Kerzers momentan kein Thema.

Wortmeldungen

Markus Reber

Erklärt, dass er die Arbeit für die Erstellung des Budgets anerkennt dieses jedoch abgelehnt hat, weil er grundsätzlich kein Defizit-Budget annehmen möchte.

Markus Reber

Vor zwei Jahren fand eine Umfrage betreffend Tempovorschriften im Dorf statt. Wie ist der Stand heute?

Antwort Guido Wildhaber: Am Infoabend vor ca. 3 Jahren entschied die Bevölkerung, dass die Durchgangsstrasse im Dorf mit Tempo 40 und die Quartierstrassen mit Tempo 30 ausgeschildert sein sollen.

Dieser Antrag wurde nicht bewilligt. Das Geschäft ist momentan wieder bei den kantonalen Behörden. Der Rat hat in einer 2. Eingabe für die Durchgangsstrasse Tempo 50 und für die Quartierstrassen Tempo 30 beantragt. Sobald ein Entscheid des Kantons vorliegt, wird die Gemeindeversammlung über die Temporeduktionen entscheiden.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Roland Beyeler

Macht einen «Aufruf» für die Feuerwehr. Es wäre schon, wenn sich junge Leute aus Ried für die Feuerwehr zur Verfügung stellen würden.

Guido Wildhaber macht Roland Beyeler den Vorschlag, dass er für das nächsten Bulletin der Gemeinde einen entsprechenden Text/ Flyer vorbereiten darf, welchen die Gemeinde gerne publizieren wird.

Der Gemeindepräsident kommt zum Schluss und hat noch folgende Mitteilung.

Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am **Donnerstag, den 23. April 2026, 19.30 Uhr in der Riederhalle.**

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den RatskollegInnen, Mitarbeitenden und Mitgliedern von Arbeitsgruppen und Kommissionen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Fabian Jendly bedankt sich bei Guido Wildhaber für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der BürgerInnen und Bürger von Ried.

Anschliessend offeriert die Gemeinde allen Anwesenden einen Apéro und für jeden liegt beim Ausgang ein Grittibänz zum Mitnehmen bereit.

Im Namen des Gemeinderats wünscht Guido Wildhaber allen BürgerInnen alles Gute und schöne Weihnachten.

Um 22.00 Uhr erklärt der Gemeindepräsident die Versammlung als geschlossen.

Ried, den 11. Dezember 2025 /DH

Für das Protokoll

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

Guido Wildhaber

Doris Holzer

Das Protokoll wurde an der Sitzung des Gemeinderates vom 12. Januar 2026 genehmigt.